

„Mit Akupunktur lassen sich erstaunliche Dinge erreichen“

RIEDLINGEN (sz) - Dr. Dietmar Grözinger informiert am Samstag, 15. November, 16.30 Uhr, anlässlich des Gesundheitstages in Riedlingen über Allergiebehandlung durch Akupunktur, klärt aber auch über andere Naturheilverfahren auf. SZ-Mitarbeiter Hannes Schweikhardt hat mit ihm gesprochen.

SZ: Herr Dr. Grözinger, was waren Ihre Beweggründe, eine Ausbildung in Akupunktur zu machen?

Grözinger: Vor knapp 30 Jahren habe ich mit Kollegen in der Schmerzambulanz an der Universität in Tübingen mitgearbeitet. Uns war es dabei wichtig, verschiedene Verfahren in der Schmerztherapie zu kombinieren. Die Akupunktur und auch die Naturheilkunde zeigten sich als wirkungsvolle Unterstützungsmaßnahmen zur Schulmedizin und Schmerzmitteln. Vor allem war ich davon fasziniert, wie die Akupunktur die Eigenheilungskräfte des Körpers aktivieren kann.

Was kann die Akupunktur bei einem Patienten denn alles bewirken?

SZ-Interview



Dietmar Grözinger. Foto: hs

Mit der Akupunktur lassen sich zum Teil erstaunliche Dinge erreichen. Professor Toshikatsu Yamamoto aus Japan, bei dem ich mehrmals hosierte, ist beispielsweise dazu in der Lage, Narkosen nur durch Akupunktur einzuleiten. Ich sehe die Akupunktur aber vor allem auch als eine sehr hilfreiche Ergänzung zur Schulmedizin und anderen praktizierten Naturheilverfahren.

Welche unterschiedlichen Methoden der Akupunktur gibt es? Wo liegt der Unterschied?

Es gibt in der Akupunktur die verschiedensten Methoden. Die chinesische Methode hat eine Tradition von mehr als 4000 Jahren. Es entwickelten sich danach die japanische, die koreanische und in der Neuzeit die verschiedenen japanischen Schulen. Bei Prof. Yamamoto habe ich seine „Neue Schädelakupunktur“ und bei Prof. Jochen Gledisch seine „Mundakupunktur“ erlernt. Bei der herkömmlichen chinesischen Methode verwendet man größere Nadeln am ganzen Körper, bei den anderen kleinere dünnere Nadeln an den verschiedenen Mikrosystemen.

Wie entscheiden Sie, ob Sie bei einem Patienten Akupunktur anwenden?

Ich stelle meinem Patienten die verschiedenen Möglichkeiten aus Schulmedizin, Akupunktur und Naturheilverfahren vor und erkläre sie ihm ausführlich. Im Laufe des Gesprächs kann ich so herausfinden, welche der Methoden ich nun anwende. Persönlich

bevorzuge ich eine sinnvolle Kombination aus allen drei Bereichen, damit erzielt man für gewöhnlich den größten Erfolg. Es gibt aber auch Patienten, die alternative Medizin oder Schulmedizin ablehnen, diesen Bedürfnissen muss ich dann nachkommen.

Wie finden Sie die richtigen Stellen, um die Nadeln anzusetzen?

Dazu taste ich die Stellen mit der Hand ab. Spüre ich eine Verdickung oder Verhärtung, suche ich in ihrer Nähe die genaue Stelle, an der ich die Nadel ansetzen muss. Die Punkte liegen besonders am Ohr oder am Schädel oft nur einen halben Millimeter auseinander, ich muss also sehr exakt arbeiten.

Wie verbreitet ist die Methode in Deutschland, verglichen mit dem Ausland?

Da ich für mehrere Hospitationen auch in Portugal und Japan war, kann ich sagen, dass die Akupunktur in Deutschland mittlerweile sehr anerkannt und verbreitet ist. In Japan wird diese Behandlungsmethode meist in speziellen Kliniken angewendet.